



Informationen aus der Ratstube Juni 2019

Geschätzte EinwohnerInnen von Fläsch

Mit der vorliegenden Ausgabe möchten wir Sie gerne über die aktuellen Themen im Dorf informieren.

Bauentscheid Sanierung, Um- und Neubau Mehrzweckgebäude



Die Ausschreibung der hauptsächlichen Werke wurde erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt konnten für rund 70% der Baukosten die wichtigsten Positionen vergeben werden und wir liegen innerhalb der budgetierten Kosten. Das Planungsteam ist guter Dinge, dass auch die restlichen 30% der noch offenen Vergaben zu vorteilhaften Konditionen platziert werden können.

Aus diesem Grund hat der Gemeindevorstand an seiner Sitzung vom 13.05.2019 entschieden, das Projekt 'Sanierung, Um- und Neubau Mehrzweckgebäude' freizugeben, damit noch in diesem Sommer der Baubeginn erfolgen kann. Unser Ziel ist es, das Projekt auf das neue Schuljahr 2020/2021 umsetzen zu können.

Der Gemeindevorstand wird Sie in den kommenden Informationen aus der Ratstube über den Baufortschritt auf dem Laufenden halten.

Offen ist noch die Umgebungsgestaltung, insbesondere im Bereich der Schulanlage und des bestehenden Pausenplatzes. Daran arbeiten die Planer und wir gehen davon aus, dass wir Ihnen einen Vorschlag bis zur Budgetversammlung im Dezember präsentieren und einen entsprechenden Kredit beantragen können.

Die Nutzer der Mehrzweckhalle sind darüber informiert worden, dass ab Baubeginn bis zur Fertigstellung sowohl die Turnhalle als auch das Foyer nicht benützt werden können. Somit werden auch die Gemeindeversammlungen während der Bauzeit nicht im Foyer, sondern in der Gemeindestube im Rathaus abgehalten.

Die Rechnungsversammlung vom 25.06.2019 ist der letzte Anlass, welcher noch im Foyer stattfindet. Die Nutzung des Gebäudes durch Dritte endet bereits per 15.06.2019

Vorstellung der neuen Lehrpersonen

Auf Ende des Schuljahres verlässt uns die Heilpädagogin Denise Tuor nach bereits einem Jahr wieder. Sie möchte ein grösseres Pensum, was an der Schule Fläsch leider nicht möglich ist. Wir danken Denise für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute.

Esther Alber, Heilpädagogin

Mit Frau Esther Alber hat der Schulrat eine erfahrene Heilpädagogin für Fläsch finden können. Sie stellt sich gleich selber vor:

Ich freue mich darauf im neuen Schuljahr 2019/20 in Fläsch gemeinsam mit den Klassenlehrpersonen die Kinder der 1. bis 6. Klasse als Schulische Heilpädagogin zu begleiten. Seit dreissig Jahren arbeite ich in schulischen Bereichen gerne mit Begeisterung. Die Kinder stehen für mich bei der Arbeit im Mittelpunkt. Im Idealfall darf die Schule ein „Kraftort“ für die Schülerinnen und Schüler sein. Nicht zuletzt liegt mir die Lebensfreude aller Beteiligten am Herzen. Mit meiner Familie wohne ich in Malans im Grünen. Ich schätze die Natur, liebe es kreativ zu sein, durch Bewegung zur Ruhe zu kommen und positiv die Höhen und Tiefen des Lebens anzugehen. So bin ich offen für Begegnungen mit den Einwohnern der schönen Gemeinde Fläsch und wünsche Ihnen allen einen sonnigen Sommer.



Auf Ende des Schuljahres verlässt uns leider auch Ursina Seeli, unsere langjährige Kindergartenlehrperson. Ursina hat sich entschieden, sich stärker auf ihre Weiterbildung zur Heilpädagogin zu konzentrieren und hat deshalb eine andere Arbeitsstelle mit einem kleineren Pensum angenommen. Wir danken Ursina an dieser Stelle für ihr sehr grosses Engagement für die Kinder und wünschen ihr alles Gute.

Laura Wieland, Kindergartenlehrperson



Wir freuen uns auf Laura als neue Kindergartenlehrperson, auch sie stellt sich selber vor:

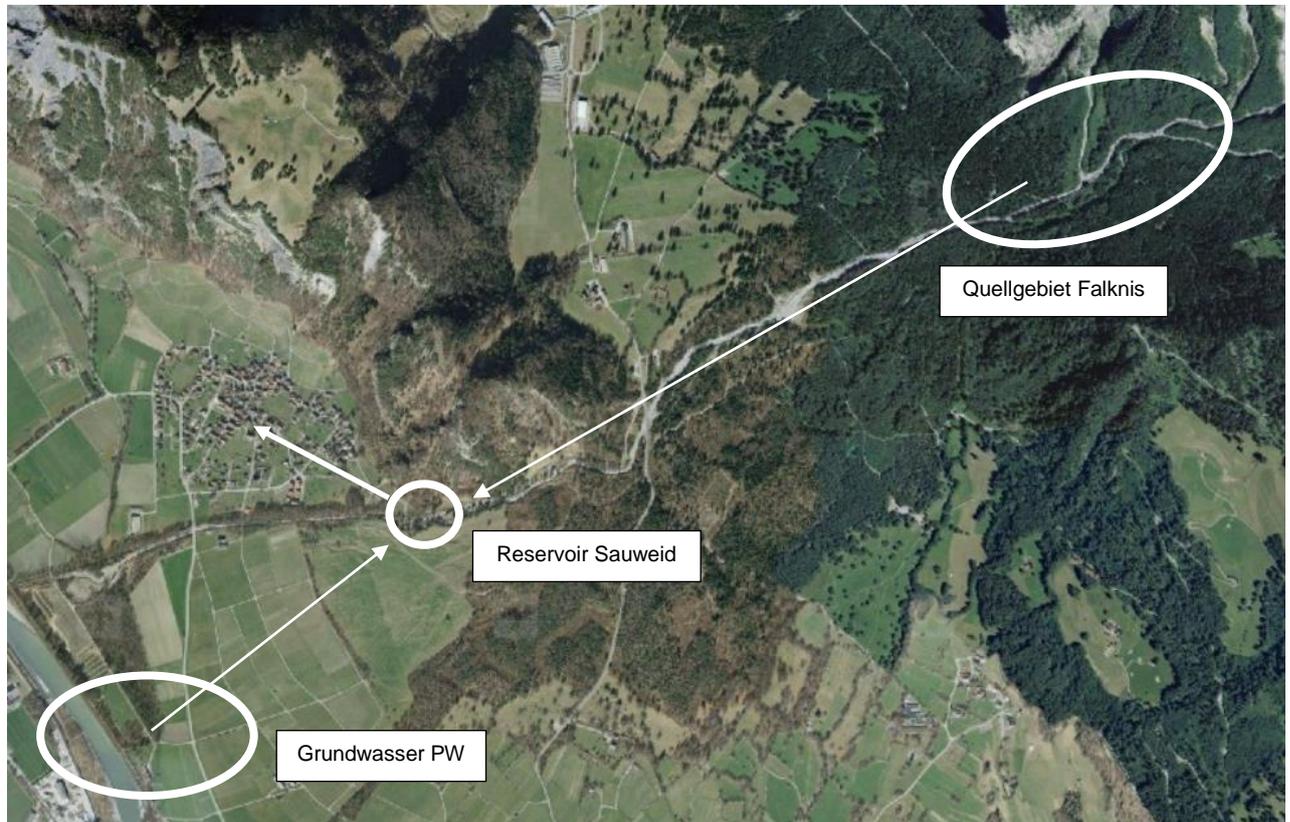
Ab August 2019 werde ich im Kindergarten in Fläsch unterrichten. Zusammen mit meinen drei Geschwistern bin ich in Felsberg aufgewachsen. In dieser naturnahen Umgebung konnten wir unseren vielen spontanen Ideen freien Lauf lassen. Langeweile suchte man in unserer Familie vergebens. Seit ich dann selbst endlich in den Kindergarten gehen durfte, wollte ich Kindergartenlehrerin werden. Diesen Traum erfüllte ich mir im Sommer 2018 mit meinem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule Graubünden. In meiner Freizeit bin ich gerne im Freien unterwegs, gehe klettern und bouldern oder bin irgendwohin auf Reisen mit dem Zug.

Mein erster Besuch in Fläsch versetzte mich gedanklich zurück in meine eigene Kindheit. Ich möchte den Kindergartenkindern meine Kreativität und meine Freude am Tun weitergeben. Ich freue mich auf das kleine, familiäre Schulteam und viele schöne, abenteuerliche und bunte Momente mit den Kindern in Fläsch.

Trinkwasserversorgung Fläsch

*Das Wasser bewegt sich in einem ewigen Kreislauf, niemand vermag ihn zu stoppen.
Wasser als sprudelnder Lebensquell oder als lebensbedrohende Kraft.*

Die Trinkwasserversorgung von Fläsch ist seit Juni 2011 mit der Wasserversorgung von Maienfeld verbunden. Sie stützt sich auf die Nutzung der Quellen und auf das Grundwasser. Das Wasser der Falknis- und der Flussquelle wird im Reservoir 'Wissmürli' gefiltert und mit einer Verbindungsleitung nach Fläsch ins Reservoir 'Sauweid' weitergeleitet. Das Grundwasser kommt ebenfalls über das Reservoir 'Sauweid' ins Dorf.



Die Quellen entspringen im Falkisgebiet. Die Fluss- und Falknisquelle werden von Fläsch und Maienfeld je zur Hälfte genutzt.

Das Grundwasserpumpwerk Mühle wurde 1972 gebaut und gehört je zur Hälfte der Gemeinde Fläsch und der Armee, wobei getrennte Grundwasserpumpen installiert wurden. Das Grundwasserpumpwerk ist sanierungsbedürftig, entsprechende Massnahmen sind eingeleitet worden.

Fläsch wird vorwiegend mit Quellwasser versorgt. Nur bei Trockenheit oder in Notsituationen erfolgt eine Einspeisung mit Grundwasser.

Die Wasserhärte wird in Französischen Härtegraden [°fH] gemessen und bewegt sich in Fläsch zwischen ungefähr 14°fH (weich) Quellwasser und 37°fH (hart) Grundwasser.

Das Reservoir Sauweid (erbaut 1993), verfügt über zwei Wasserkammern:
Brauchwasser 300 m³ und Löschwasser 250 m³

Auf dem Gebiet der Gemeinde Fläsch stehen insgesamt elf öffentliche Brunnen:
Unterdorf, Ausserdorf, Adler, Kreuzplatz, Grossplatz, Oberdorf (Janett), Oberdorf (Adank), St. Luzi, Schulhaus und neu der Brunnen beim Parkplatz Steigstrasse

Alles Wasser, welches in den Haushalten gebraucht wird, muss anschliessend in der Abwasserreinigungsanlage (Bad Ragaz) wieder gereinigt werden...

...deshalb gilt: tragt sorge zum Wasser !

Strassenbeleuchtung von Fläsch

Unsere neue Strassenbeleuchtung hat unerwartet hohe Wellen geschlagen:

Die Stiftung Pro Natura hat der Gemeinde Fläsch im November letzten Jahres den 'Beugger-Preis' für die innovative Strassenbeleuchtung' wegen nachhaltiger Reduktion der sogenannten 'Lichtverschmutzung' verliehen. Der mit CHF 50'000.- dotierte Preis ging zur Hälfte nach Fläsch.

Auch in den Medien wurde über unsere Strassenbeleuchtung berichtet. So hat Radio Südostschweiz im Mai dieses Jahres einen Bericht über die Strassenbeleuchtung von Fläsch gebracht. Anfangs Juni war ein kleines Fernseheteam von Fernsehen DRS im Auftrag von 10vor10 in Fläsch und hat Interviews und Aufnahmen gemacht. Der Beitrag über Fläsch wird im Rahmen eines Sonderformates mit dem Titel 'Die 24h Gesellschaft' in der Woche vom 22.07.2019 bei 10vor10 ausgestrahlt. An welchem Wochentag kann leider noch nicht gesagt werden.

Wir freuen uns natürlich, wenn mit so grossem Interesse auf Fläsch geschaut wird. Andererseits haben wir 'nur' bekannte Dinge kombiniert. Vor allem aber konnten wir auf der Grundaussage der Fläscher Bevölkerung 'es eher dunkler im Dorf haben zu wollen' aufbauen und entsprechend handeln.

Demzufolge gebührt der Dank der Fläscher Bevölkerung, welche weitsichtig die Vorgaben gemacht hat und es damit überhaupt erst ermöglichte, das Licht im Dorf zu reduzieren – zum Wohle der nachtaktiven Fauna, u.a. der Fledermäuse, aber auch für das Wohlbefinden der Menschen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nochmals auf das Zeitschema unserer Beleuchtung aufmerksam machen:

Schaltzeiten	Helligkeit ohne Bewegung	Helligkeit bei Bewegung	Bemerkungen
Dämmerungsschalter EIN - 21h	100%	nicht aktiv	
21 - 23h	8%	nicht aktiv	
23 - 24h	0%	8%	nur Bewegung
24 - 04h	0%	nicht aktiv	Keine Beleuchtung
04 - 06h	0%	8%	nur Bewegung
06h - Dämmerungsschalter AUS	100%	nicht aktiv	

Ein Dämmerungsschalter gibt beim Eindunkeln die Beleuchtung frei, mit Helligkeit 100%. Ab 21:00 wird die Helligkeit auf 8% reduziert, was einem dämmrigen Licht entspricht. Um 23:00 schaltet das Licht aus und kommt nur noch, wenn sich etwas bewegt. Um Mitternacht schaltet das Licht komplett aus und es bleibt dunkel in Fläsch bis morgens um 04:00. Bis 06:00 schaltet sich das Licht wieder nur bei Bewegung ein und danach gehen alle Lampen auf 100% Licht, bis der Dämmerungsschalter das ganze System bei genügend Tageslicht wieder ausschaltet.

Auf der Baustelle 'Sanierung Augass' läuft momentan alles nach Plan, ausser den witterungsbedingten Verzögerungen, welche wir, mit etwas Wetterglück, im Sommer wieder aufholen können.

Der Gemeindevorstand wünscht Ihnen einen schönen Sommer.


René Pahud
Gemeindepräsident